

Märkischer TurnerBund e. V.

Verband für Turnen, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport
im Land Brandenburg



MTB - NEWSLETTER

2/2008
21. Januar
3. Jahrgang

Ein elektronischer Informationsdienst des Präsidiums des Märkischen TurnerBundes (MTB) für alle Funktionsträger in den ehrenamtlichen Gremien sowie in den Vereinen und Turnabteilungen des MTB.

MTB-Präsidium tagte:

Die Kräfte müssen jetzt gebündelt werden

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes tagte planmäßig am 19. Januar in Potsdam. Im Mittelpunkt standen der 1. Turnkongress am 19./20. April 2008 in Potsdam, das 1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg und das X. Lanzer Jahn-Kolloquium.

Wir bewegen Brandenburg

Mit diesem Slogan, der zugleich Anspruch ist, laufen die Vorbereitungen für den 1. Turnkongress auf vollen Touren. Die Programminhalte stehen fest, die Sponsorenakquise läuft und mit den zahlreichen Partnern wie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Land Brandenburg, dem Deutschen Turner-Bund, dem Landessportbund Brandenburg, der Europäischen Sportakademie Brandenburg, der Stadtverwaltung und dem Stadtsportbund Potsdam sowie der Universität Potsdam und der AOK Land Brandenburg werden gegenwärtig Umfang und Formen der Zusammenarbeit vereinbart.

Jetzt kommt es vor allem auf die Gewinnung der Kongressteilnehmer aus den Vereinen, Abteilungen und Fachbereichen an. Das Programm ist umfangreich, greift die Bedürfnisse zur Aus-, Weiter- und

In dieser Ausgabe informieren wir über:

- **Abschied von Karl-Heinz Zschocke**
 - **MTB ehrte seine Besten des Vorjahres**
 - **Im Landesfachverband umgesehen**
 - **Turn-Weltcup 2008 verschoben**
 - **„Struwel“ ist offizielles Maskotchen**
-

Fortbildung in komprimierter Form auf, wird von Praxis erfahrenen Dozenten vermittelt und soll gleichzeitig mithelfen, Schlussfolgerungen für die perspektivische Tätigkeit des MTB abzuleiten.

Bis zum 4. April bleibt noch Zeit, sich als Teilnehmer des Kongresses anzumelden, für den es bereits Interessenten aus Brandenburg und Berlin, aber auch aus den angrenzenden Bundesländern gibt.

Landesturnfest Brandenburg

Zu Beginn der Beratung über dieses für den Märkischen TurnBund und das Land Brandenburg wichtige Breitensportliche Ereignis im Rahmen der Landesgartenschau 2009 in Oranienburg, stand eine Verständigung zum offiziellen Namen des Events.

Ausgehend von der Tatsache, dass es ein „Sportfest“ werden soll, das alle mit dem Breitensport befassten Institutionen und damit alle Bevölkerungskreise des Landes einbezieht, verständigte sich das

Präsidium auf den veränderten Namen „1. Landesturnfest Brandenburg“ (bisher 1. Landesturnfest des Märkischen TurnerBundes).

Für die Schirmherrschaft dieses sportpolitischen Höhepunktes im kommenden Jahr versuchen wir Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck zu gewinnen. Dem Organisationskomitee steht MTB-Präsident Klaus Zacharias vor.

Mit der Stadt Oranienburg, den Verantwortlichen der Landesgartenschau sowie den verschiedenen Einrichtungen vor Ort fanden erste Abstimmungen zum Bedarf und zur Verfügbarkeit geeigneter Sportstätten, Veranstaltungsbereiche und Quartiere statt. Noch im Februar kommt es zum Abschluss der Verträge.

Nach dem 1. Turnkongress geht es unter engster Mitwirkung der Fachbereiche des MTB konzentriert an die Erarbeitung des Gesamtprogramms, das spätestens im September in den ereinen/Abteilungen verfügbar sein soll, um die Vorbereitungen auf das 1. Landesturnfest zielgerichtet und auf breiter Basis durchführen zu können.

Der 17. bis 19. Juli 2009 - das erste Ferienwochenende - sollte schon heute in keinem Terminkalender fehlen.

MTB steht zu seiner besonderen Verantwortung

Am 12. Juli dieses Jahres findet in Lanz, dem Geburtsort von Friedrich Ludwig Jahn, das „X. Lanzer Jahn-Kolloquium“ statt. Es steht in diesem Jahr im Zeichen des 230. Geburtstages des Turnvaters und des 160. Gründungstages des Demokratischen TurnerBundes, dem heutigen Deutschen Turner-Bund. In diesem Rahmen werden auch der 80. Jahrestag der Einweihung des Jahn-Ehrenmals mit Turnherberge und der 30. Jahrestag der Einweihung der Jahn-Gedenkstätte in Lanz gefeiert.

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes und der Bürgermeister von Lanz, gleichzeitig Vorsitzender des Fördervereins „Turnvater Jahn e. V.“, laden aus diesem Anlass zu einer Feier im „Gasthof Paesler“ ein, der sich ein Festkonzert in der Dorfkirche - in der Jahn 44 Jahre als Prediger wirkte - und ein gemütliches Beisammensein unter den bekannten Lanzer Eichen anschließen.

Hochrangige Vertreter aus Politik, Kultur und Sport des Bundes und des Landes werden zu diesem Ereignis erwartet.

(Bernd Schenke)

Wir nehmen Abschied

Trauer um Karl-Heinz Zschocke

Das internationale Kunstturnen, der deutsche Turnsport und die Brandenburger Turnerfamilie beklagen den Verlust einer ihrer herausragenden Persönlichkeiten.

Karl-Heinz Zschocke, ehemaliger DDR-Auswahltrainer der Turner, langjähriger Präsident des Technischen Komitees der Männer des Welt-Turnverbandes F.I.G. und zuletzt dessen Ehren-Vizepräsident, ist nach kurzer schwerer Krankheit am 12. Januar 2008 in Berlin verstorben.

Karl-Heinz wurde am 25. Mai 1931 in Glauchau/Sachsen geboren. Nach einer kaufmännischen Ausbildung begann er 1951 ein Sportstudium an der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) Leipzig, dem sich bis 1955 ein Spezialstudium Turnen am Moskauer Zentralinstitut für Körperkultur anschloss. Danach übernahm er die Aufgaben des Cheftrainers beim damaligen SC Stahl Riesa.

Von 1958 bis 1971 war er verantwortlicher Verbandstrainer der DDR-Turner und legte besonders in dieser Zeit erste strukturelle und langfristige Grundlagen für die folgende Entwicklung des Kunstturnens im Osten Deutschlands, das in den achtziger Jahren in einer der international führenden Positionen des DDR-Männerturnens gipfeln sollte. Im Jahr 1966 führte Karl-Heinz Zschocke die DDR-WM-Mannschaft in der Dortmunder Westfalenhalle hinter Japan und der UdSSR erstmals auf den Bronzerang.

In den fast drei Jahrzehnten seiner internationalen Kampflichtertätigkeit hat er wie kaum ein anderer Turnfachmann auf der Welt, die progressive Entwicklung der Wertungsbestimmung wesentlich beeinflusst und zuletzt verantwortlich mitbestimmt! Als Ehren-Vizepräsident der F.I.G. war er seit 1996 aufmerksamer Beobachter der internationalen Turnszene, und das bei insgesamt neun Olympischen Spielen und 18 Weltmeisterschaften.

Die Turnerinnen und Turner Brandenburgs werden ihrem Karli, der in Zeuthen (Landkreis Dahme-Spreewald) zuhause war, ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Trauerfeier findet am 29. Januar 2008 um 14:00 Uhr im Berliner Krematorium Baumschulenweg (Große Halle), 12 437 Berlin, Kiefholzstr. 221 statt.

(gymmedia/besch)

Für Erfolge im Jahr 2007:

MTB ehrte seine Besten aus dem Vorjahr

Sie war gewissermaßen die Einstimmung auf das „Feuerwerk der Turnkunst“, das am 11. Januar in der Berliner Max-Schmeling-Halle abgebrannt wurde: Die Meisterehrung 2007.

Traditionell ehren der Märkische TurnerBund und der Berliner Turnerbund gemeinsam zu Beginn eines neuen Jahres ihre Besten aller Fachbereiche aus dem Vorjahr. In diesem Jahr gehörten dazu:

- **Gerätturnen**

- **Weltmeisterschaft**

- Robert Juckel und Phillip Boy (SC Cottbus Turnen) - 3. Platz Mannschaft

- **Deutsche Meisterschaft**

- Robert Juckel (SC Cottbus Turnen) - 1. Platz Pauschenpferd; 2. Platz Mehrkampf und Ringe; 3. Platz Reck

- Philipp Boy (SC Cottbus Turnen) - 2. Platz Mehrkampf

- Andre Wetzel, Kai Werner, Roman Zozulja, Robert Juckel, Brian Gladow, Steve Woitalla, Rene Piephardt, Benjamin Drabsch, Philipp Boy, Matej Sieg, Victor Weber, Martin Wurziger, Alexander Grötsch und Christopher Jursch (SC Cottbus Turnen) - 1. Platz Mannschaft (1. Bundesliga)

- **Deutsche Jugendmeisterschaft**

- AK 13/14: Lukas Gallay (SC Cottbus Turnen) - 2. Platz Sprung; 3. Platz Pauschenpferd und Ringe

- AK 15/16: Yannik Hesse (SC Cottbus Turnen) - 3. Platz Pauschenpferd; 3. Platz Ringe
Alexander Grötsch (SC Cottbus Turnen) - 3. Platz Boden

- AK 17/18: Benjamin Drabsch (SC Cottbus Turnen) - 1. Platz Boden; 3. Platz Sprung
Florian Kolzarek (SC Cottbus Turnen) - 3. Platz Pauschenpferd

- **Deutschland Pokal**

- AK 11/12: Eric Koppermann, Johannes Kalmbach, Chris Jungnick, Paul Elfert (SC Cottbus Turnen) - 2. Platz

- AK 13/14: Marc Krause, Lukas Gallay, Nils Sitteck, Sebastian Ende (SC Cottbus Turnen) - 2. Platz

- AK 15 bis 18: Martin Wurziger, Florian Kolzarek, Benjamin Drabsch, Alexander Grötsch (SC Cottbus Turnen) - 3. Platz

- **Deutsche Seniorenmeisterschaft**

- Andre Böttcher (KSC Strausberg) - 1. Platz Mehrkampf

- Ursula Willwohl (TuS Frankfurt/O.) - 2. Platz Mehrkampf

- Georg Lehmann (TGV Lauchhammer) - 2. Platz Mehrkampf

- Inge Kaule (Finsterwalder Turnerschaft) - 2. Platz Mehrkampf

- Heike Malinowski (BSG Stahl Eisenhüttenstadt) - 3. Platz Mehrkampf

- **Bundesfinale Kür modifiziert I**

- Isabell Kühn (KSC Strausberg) - 1. Platz Mehrkampf

- **Trampolinturnen**

- **Weltmeisterschaft**

- Nico Gärtner (SC Cottbus) - 7. Platz Mannschaft

- **Jugendweltmeisterschaft**

- Christin Kaiser (SC Cottbus) – 12. Platz Synchron

- **Deutsche Meisterschaft**

- Christin Kaiser (SC Cottbus) - 1. Platz im Doppel-Mini-Tramp, Synchron und in der Mannschaft

- **Musik und Spielmannswesen**

- **Offene Dänische Meisterschaft**

- Fanfarenzug SG Potsdam - Gesamtsieger; Sieger Showwettbewerb

- Fanfarenzug KSC Strausberg - Sieger Marschwettbewerb

- Internationaler Deutschlandpokal

Fanfarenzug KSC Strausberg - Sieger Marsch- und Showwettbewerb

- FANFARONADE/Offene Meisterschaft

Fanfarenzug KSC Strausberg - Gesamtsieger

- Internationale Rasteder Musiktage

Spielmannszug FTV Stahl Brandenburg - 1. Platz Gesamtwertung

- **Indiaca**

Deutsche Jugendmeisterschaft

SV Grün-Weiß Großbeeren - 2. Platz

- **Rhönradturnen**

- Weltmeisterschaft/Junioren

Robert Maaser (KSC Strausberg) - 1. Platz Mehrkampf, Gerade, Spirale und Sprung

- Deutsche Meisterschaft

Jenny Hoffmann (KSC Strausberg) - 2. Platz Sprung

- Deutsche Jugendmeisterschaft

Robert Maaser (KSC Strausberg) - 1. Platz Mehrkampf, Gerade, Spirale und Sprung

- **Faustball**

Europameisterschaft

Cindy Nökel (SG Bademeusel) - 1. Platz Mannschaft

- **Sport Aerobic**

- Deutsche Meisterschaft

Isabell Piepiorra (SC Potsdam) - 1. Platz Trio; 2. Platz Einzel

- **Rhythmische Sportgymnastik**

XII. Internationaler Gymnastik-Mäuse-Cup

Nicole Bergmann (SC Potsdam) - 1. Platz Mehrkampf Einzel; 1. Platz Mannschaft

Alina Sophie Boden (SC Potsdam) - 1. Platz Mehrkampf Einzel; 1. Platz Mannschaft

Anne-Lena Wiesner (SC Potsdam) - 1. Platz Mannschaft

- **Gymnastik/Tanz**

- Weltmeisterschaft

Small Group: Crosslevel - 1. Platz

Formation (Respect): Crosslevel - 2. Platz

- Europameisterschaft

Small Group: Crosslevel - 1. Platz

Formation (Respect): Crosslevel - 2. Platz

- Deutsche Meisterschaft

Small Group: Crosslevel - 2. Platz

Formation (Respect): Crosslevel - 2. Platz

Allen Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch und weitere Erfolge im Sportjahr 2008.

(besch)

Im Landesverband umgesehen:

Jubilarin

Maria Rieck, Frauenbeauftragte des Märkischen TurnerBundes und in ihrer Heimatstadt Wittenberge (Landkreis Prignitz) in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen bei der TSG seit vielen Jahrzehnten überaus erfolgreich aktiv, beging am 6. Januar 2008 ihren **70. Geburtstag**.

Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes und mit ihm die gesamte Turnerfamilie aus Brandenburg und Berlin gratulieren ganz herzlich und wünschen Maria noch viele Jahre bei bester Gesundheit in den Reihen ihrer Gleichgesinnten.

* * * * *

FANFARONADE 2008 erneut in Cottbus

Am 7. Juni veranstalten die Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin im Stadion des Fußball-Bundesligisten FC Energie Cottbus ihre diesjährige bundesweite FANFARONADE und haben in diesem Rahmen zusätzlich eine „Offene Landesmeisterschaft“ für Schalmeiorchester sowie die Landesmeisterschaft für Spielmannszüge ausgeschrieben.

Damit werden an diesem Tag mehr als 700 Turnermusiker unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Frank Szymanski in Marsch- und Show-Wettbewerben ihr Können demonstrieren.

Dabei ist auch der amt. Weltmeister der Fanfarenzüge, der KSC Strausberg.

Für viele der startenden Vereine ist Cottbus die Generalprobe für anschließende Deutsche Meisterschaften, aber auch für zahlreiche internationale Vergleiche.

* * * * *

Kurz und bündig

Terminkorrektur - Im aktuellen Arbeitsbuch des MTB für 2008 wurde unter den Veranstaltungshighlights der Termin für den „Europapokal im Feldfaustball“ falsch angegeben. Richtig ist das Datum Sonnabend 5. und Sonntag 6. Juli 2008 in Bademeusel.

Statistische Meldebögen - Die Geschäftsstelle des MTB weist nochmals darauf hin, dass die statistischen Meldebögen für das Sportjahr 2008 von den Vereinen/Abteilungen bis zum 15. Januar 2008 eingesandt werden sollten. Leider fehlt noch eine größere Anzahl dieser Meldungen.

(besch)

Im Interesse der Athleten

Turn-Weltcup 2008 verschoben

Der EnBW Turn-Weltcup 2008 wird nicht zum bisher vorgesehenen Termin im Oktober 2008 stattfinden, sondern erst drei Wochen später. Der DTB-Pokal geht damit vom 14. bis 16. November 2008 in seine 26. Auflage.

DTB-Präsident Rainer Brechtken und Turnierorganisator Robert Baur setzten diesen späteren Termin beim Internationalem Turnverband (FIG) durch. "Für uns waren zwei Dinge entscheidend: Zum einen, dass wir mit diesem neuen Termin außerhalb der Schulferien in Baden-Württemberg liegen, zum anderen wollten wir natürlich dem Wunsch der Trainer und Athleten nach einem größeren zeitlichen Abstand zu den Olympischen Spielen entsprechen", erklärte Baur und verwies auf den Weltcup 2007, der durch die Schulferien einen Rückgang der Zuschauerzahlen verzeichnete. Er sieht damit zugleich die Voraussetzungen für einen stark besetzten EnBW Turn-Weltcup mit Topleistungen.

(DTB/besch)

Deutsche Faustball-Meisterschaft 2008:

Aschaffenburg fiebert Ereignis entgegen

Am zweiten Märzwochenende dieses Jahres steht Aschaffenburg in Bayern ganz im Zeichen des Faustballsports. In der f. a. n. frankenstolz arena (früher Unterfrankenhalle) werden die Deutschen Meisterschaften der Männer im Hallenfaustball ausgetragen.

Den Stellenwert der Veranstaltung in Bayern und der Region unterstreicht die Tatsache, dass der bayerische Ministerpräsident Günther Beckstein und Klaus Herzog, Oberbürgermeister der Stadt

Aschaffenburg, als Schirmherren fungieren.

Teilnahmeberechtigt für diese Meisterschaft sind die jeweils drei Erstplatzierten aus den Bundesligastaffeln Süd und Nord.

Für Fans gibt es preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten in einer nahe gelegenen Turnhalle, darüber hinaus bieten Stadt und Landkreis Aschaffenburg genügend Unterkünfte in allen Preiskategorien an.

Weitere Informationen und Kartenbestellungen unter www.faustballdm2008.de.

(DTB/besch)

Gestalterische Linie aus einem Guss

„Struwwel“ ist offizielles Maskottchen

Am 14. Januar 2008 hat der Präsident des Deutschen Turner-Bundes, Rainer Brechtken, gemeinsam mit der Sportdezernentin der Stadt Frankfurt/M., Prof. Dr. Daniela Birkenfeld, in Frankfurt/M. das offizielle Maskottchen des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 (IDTF) vorgestellt.

Zielsetzung bei der Entwicklung des Maskottchens war es, eine Figur als Grundlage zu nehmen, die einen Bezug zu Frankfurt/M. hat und über die Grenzen der Mainmetropole hinaus bekannt ist. Zudem sollte die Ausgangsfigur so in die heutige Zeit „übersetzt“ werden, dass sie Sympathien weckt, nett ist, modern und cool, aber auch ein wenig frech und letztlich Turnfestbezug hat.

„So kamen wir recht schnell auf den Struwwelpeter als Ausgangsfigur und haben ihn mit unserem ‚Struwwel‘ erfolgreich adaptiert“, so Rainer Brechtken.

Das Maskottchen des Internationalen Deutschen Turnfestes könne man sicher als Enkel des Original-Struwwelpeters bezeichnen. Es ist vielfältig einsetzbar, beherrscht viele der beim Turnfest angebotenen Mitmach-Angebote und schlägt gemäß dem Motto des IDTF auch die Brücke zu dem im Jahr 2009 in Frankfurt/M. stattfindenden Heinrich-Hoffmann-Sommer, ergänzte Brechtken.

Das Maskottchen wurde von der Agentur Ruschke und Partner aus Oberursel entwickelt, die bereits für das Logo des IDTF 2009 verantwortlich zeichnete. „Somit haben wir, was das Design betrifft, eine gestalterische Linie aus einem Guss“, so Brechtken.

„Struwwel“ steht als druckfähige Datei im Pressebereich der neu gestalteten Homepage des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 unter www.turnfest.de als Download bereit.

(DTB/besch)

IMPRESSUM

Herausgeber: Märkischer TurnerBund (MTB)
Redaktion: Bernd Schenke (*besch*) - Vizepräsident (V. i. S. d. P.);
Mollstraße 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; Beschenke@aol.com

Erscheinungsweise: Der MTB-NEWSLETTER erscheint aperiodisch.

Bezug: Der NL ist nur per E-Mail zu beziehen. Bezugswünsche sind schriftlich der Geschäftsstelle des MTB, Am Luftschiffhafen 2/Haus 31, 14471 Potsdam oder per Mail an rolf.lorenz@maerkischer-turnerbund.de mitzuteilen.
